

DIES & DAS

Nr. 64

SPD-Ortsverein Nahe

12/2018



Liebe Naherinnen und Naher,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und gönnen Sie mir einen kleinen Rückblick.

Eine neue SPD-Fraktion hat Ihre Arbeit nach der Kommunalwahl aufgenommen. In dieser Ausgabe der Dies & Das finden Sie dazu Informationen. Mein Dank gilt den ausgeschiedenen Fraktionsmitgliedern für die geleistete Arbeit und den Neuen für ihre Bereitschaft Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen.

Das Jahr 2019 wird ein Jahr der Weichenstellungen. Wie können wir das Zusammenwachsen mit der Gemeinde Itzstedt (mit dem Ziel der Fusion) voranbringen? Wie können wir den Schulstandort lang-

fristig attraktiv machen? Gelingt es uns ausreichend Schülerzahlen zu erreichen, um eine Oberstufe für Nahe zu schaffen? Wäre es nicht sinnvoll eine neue Grundschule nebst Betreuung zu bauen? Die freien Räumlichkeiten am Altstandort könnten dann von der Oberstufe genutzt werden.

Eine Einwohnerversammlung am 23. Januar 2019 wird Ihnen die Zukunftspläne der Gemeindevertretung aufzeigen. Seien Sie gespannt!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Marc-André Ehlers

SPD-Vorsitzender Gemeinde Nahe

Aktuell! Nahe nun aus dem All zu sehen ...

Der Wunsch nach einer derartigen Schlagzeile muss die Gemeinde bei der Beschlussfassung über die neue Beleuchtung der Wakendorfer Straße beflügelt haben. Wir haben nun eine neue Straße mit angenehmen Aussehen und dekorativen Straßenlampen. Mit der neuen LED-Technik wird viel Energie eingespart. Hier wurde jedoch der gleiche Fehler gemacht, der häufig bei der Umrüstung auf LED-Licht anzutreffen ist. Die Kommunen sparen viel Energie mit den neuen Lichtquellen und da kann doch ruhig etwas mehr Licht erzeugt werden. Unsere Wakendorfer Straße hat nun eine Beleuchtung, die der im Elbtunnel nicht nachsteht. Allerdings ist die Verkehrsbelastung dort eine andere.

Beim Ortsausgang Richtung Wakendorf hat die helle Beleuchtung mit einem harten Übergang zum unbeleuchteten Abschnitt der L75 eine Fahrt in ein schwarzes Loch zur Folge. Besser wäre an der Schnittstelle eine langsame Anpassung der Lichtmenge an den folgenden Straßenabschnitt.

Von offizieller Seite heißt es, dass die Beleuchtung nicht anders eingestellt werden kann. Das ist zu bezweifeln. Nach einem möglichen Tausch der Leuchtkörper muss eine neue Einstellung der Beleuchtung durchführbar sein. Sollte sich die offizielle Ansicht wider Erwarten als richtig herausstellen nährt das den Verdacht, dass die Gemeinde über den Tisch gezogen wurde.

Gefährlich ist es nun an der Einmündung der Straße Im Busch in die Wakendorfer Straße geworden. Linksabbieger können zumindest tagsüber nur unzureichend den Verkehr aus Wakendorf sehen, da die Barken die Sicht behindern. Sollte es hier zu Unfällen kommen, haben die Fahrer aus der Straße Im Busch das Nachsehen – Vorfahrt missachtet! Hier sollte umgehend die Verkehrssicherung wieder hergestellt werden.

Das helle Licht der Wakendorfer Straße ist auf den Fotografien, die u.a. die ISS Besat-

zung anfertigt, als helle Schlange zu erkennen. Ist das nun der Fortschritt?

Joachim Schulze-Wenck

Warum gibt es immer noch keinen Amtsvorsteher ?

Zur Klärung: Die Amtsordnung gibt der stärksten Fraktion ein Vorschlagsrecht zur Besetzung des Amtsvorstehers / der Amtsvorsteherin. Trotzdem benötigt der Kandidat / die Kandidatin die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Nun ist die CDU zwar die stärkste Fraktion, hat aber nicht die Stimmenmehrheit.

In der Vergangenheit, haben sich die „Fraktionen“ zusammengesetzt und über mehrheitsfähige Kandidaten gesprochen. Diesmal fanden eine Vorbesprechung nicht statt.

Die CDU muss nicht auf ihrem Vorschlagsrecht bestehen, sondern könnte eine echte Auswahl zulassen. Was heißt das? Sie können sich den Ablauf wie bei einer Bürgermeisterwahl in Nahe vorstellen. Es gibt zwei oder mehrere Vorschläge und wer die meisten Stimmen hat, ist gewählt. Somit können auch Personen aus anderen Fraktionen vorgeschlagen werden.

Doch auch dies erfolgte nicht. Stattdessen hat die CDU ihre Wahlvorschläge vorgestellt und die Amtsausschussmitglieder sollten diese brav akzeptieren und wählen.

Sie können sich vorstellen, dass bei dieser Vorgehensweise keine Begeisterung aufkommt. Nun gibt es zwei Blöcke, die es bis heute nicht geschafft haben eine Einigung zu erzielen.

Selbst die Anregung der SPD, den Kayhuder CDU-Bürgermeister vorzuschlagen, um eine Wahl zu ermöglichen, wurde von der CDU nicht berücksichtigt.

Mittlerweile wurde die Positionen des Amtsvorstehers und seiner Vertreter durch den Kreis Segeberg bestellt bis im Amtsausschuss eine Einigung erzielt wird. So geht dieses Theater im Januar 2019 weiter.

Marc-André Ehlers

Die neue SPD-Fraktion:

Marc-André Ehlers (Gemeindevertreter)



Fraktionsvorsitzender der SPD-Nahe
2. Stellvertretender Bürgermeister

Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Wahlprüfungsausschuss

Finanzausschuss

Gemeinschaftsausschuss Nahe-Itzstedt

Amtsausschuss

Vorsitzender des Finanz- und Prüfungsausschusses des Amtes Itzstedt

Wasserwerkausschusses des Amtes

☎ 04535-1799

E-Mail marc-andre.ehlers@web.de

Daniela Ehlers (Gemeindevertreterin)



Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Vorsitzende des Ausschusses für Jugend und Bildung

Kindergartenausschuss(stellv. Vorsitzende)

Ausschuss für Natur-, Umwelt und Dorfverschönerung

Schulverband

Sportstättenausschuss des Schulverbandes

☎ 04535-6819

E-Mail Daniela.Ehlers.Nahe@t-online.de

Renate Neukirch (wählbare Bürgerin)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Vorsitzende des Kindergartenausschusses
Beirat Kindertagesstätte Nahe

☎ 04535-6462

E-Mail renate_neukirch@hotmail.com

Andreas Mügge (Gemeindevertreter)



Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Bau- und Planungsausschuss

Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser

Kultur und Sozialausschuss

Feuerwehrausschuss

☎ 04535-591120

E-Mail Andreasmuegge.gv@gmail.com

Frank Irrgang (wählbarer Bürger)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Bau- und Planungsausschuss

☎ 04535-290179

E-Mail FIrrgang@t-online.de

Manfred Schernus (wählbarer Bürger)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Finanzausschuss

☎ 04535-6819

E-Mail Manfred.Schernus@t-online.de

Ulrike Pryszcz (wählbarer Bürgerin)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Kultur und Sozialausschuss

☎ 04535-5153358

E-Mail Uulliundandy@t-online.de

Andreas Pryszcz (wählbarer Bürger)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Feuerwehrausschuss

☎04535-5153358

E-Mail Uulliundandy@t-online.de

Volkmar Scharenberg (wählbarer Bürger)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Ausschuss für Jugend und Bildung

☎04535-297096

E-Mail VScharenberg@web.de

Ingrid Schulze-Wenck (wählbare Bürgerin)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Mitglied im Ausschuss für Natur, Umwelt und Dorfverschönerung

Offene Ansprechpartnerin für Senioren und Ämterlotsin

☎ 04535-5157633

☎ mobil 0172-2998873

E-Mail ingrid.schulze-wenck@t-online.de

Joachim Schulze-Wenck (wählbarer Bürger)



Mitglied in folgendem Ausschuss:

Ausschuss für Wege, Gewässer und Abwasser

☎ 04535-5157633

E-Mail schulze-wenck.j@t-online.de



Auf den Punkt fertig!

Mehrere Monate wurde das Wohnhaus am Birkenhof zum neuen **Kindergarten Birkenhof** umgebaut. Eigentlich war der Zeitplan ganz entspannt, aber wie immer bei Umbauten gibt es Überraschungen und somit stieg die Spannung: werden alle Handwerker bis zum 1. Dezember fertig - sind alle neuen Möbel geliefert - sind die Küchen eingebaut - wann kann groß reine gemacht und die Spielsachen eingeräumt werden?? Alles hat geklappt.

Das Haus ist vorbereitet auf die **Vorschulkinder** aus dem **Kindergarten Hüttkahlen**.



Alle Vorschulkinder sind in die neuen Räumlichkeiten eingezogen. Frau Regina Ibe, Leiterin der Kindertagesstätten, betont, dass im Birkenhof ideale Räume geschaffen wurden, die von den 5-6-jährigen eigenständig „bespielt“ werden können. Mit dem großzügigen Gruppenraum, dem angrenzenden „Raum der Stille“ und dem separaten „Bauraum“ steht viel Platz zur Verfügung. Die Kinder können je nach Interesse die verschiedenen Angebote nutzen: spielen im Gruppenraum, Bücher anschauen oder Musik/Geschichten hören

(über Kopfhörer) im „Raum der Stille“ oder mit Bausteinen eigene Welten bauen.

Wie in der Familie werden die Kinder in der Küche backen und ihre Kochkünste ausprobieren können. Das Mittagessen wird ebenfalls in der Küche verspeist.



Der Außenbereich wird erst im Frühjahr fertig werden. Neben der Sandkiste und Schaukel wird es einen Niedrigseilgarten geben. Rund um die drei Birken wird ein Holzpodest gebaut: zum Verweilen, die Welt von oben betrachten und als Bühne für kleine Vorführungen. Ein großes Holzpferd wird die Kinder und Eltern jeden Morgen begrüßen. Aber darauf müssen alle noch etwas warten.

Viel Spaß und Freude in der neuen Einrichtung!

Kindergarten Hüttkahlen

Die Erweiterung der Betreuungsplätze im Birkenhof war erforderlich, weil wir aufgrund der starken Nachfrage eine dritte Krippengruppe im Hüttkahlen eröffnen müssen. Im Dezember werden die erforderlichen Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich durchgeführt und der Gruppenraum für die 1-3-jährigen hergerichtet: Kleinere Tische und Stühle, anderes Spielzeug, neue Farben usw.

Mit den weiteren Um- und Anbauplänen für den Kindergarten Hüttkahlen wird sich die Gemeinde demnächst beschäftigen. Ein erstes Gespräch mit einer Architektin hat stattgefunden und wenn die ersten Ideen

dazu vorliegen, werden die entsprechenden Ausschüsse tagen.

Fördergelder für den Umbau Birkenhof sind geflossen; für die Baumaßnahme Hüttkahlen werden entsprechende Anträge durch das Amt gestellt.

Renate Neukirch

Vorsitzende des Kindergartenausschusses

Impressum Dies & Das

Verantwortlich i.S.d.P. Marc-André Ehlers,
Hüttkahlen 33, 23866 Nahe, Tel. 1799, Manfred Schernus, Alte Ziegelei 6b, 23866 Nahe.

Die Finanzen der Gemeinde – Nahe bleibt zukunftsfähig

Im Dezember beschloss die Gemeindevertretung einen Nachtragshaushalt, im Wesentlichen weil erhebliche zusätzliche Investitionen für Grunderwerb, die Erschließung Rodelberg sowie die Sanierung der Wakendorfer Straße notwendig wurden. Den größten Brocken bildete dabei die Erschließung Rodelberg mit rund 1,1 Mio. EUR.

Aus dem Verkauf der Grundstücke werden der Gemeinde im kommenden Jahr allerdings auch entsprechend hohe Mittel zufließen.

Die Nachfrage nach Wohnraum ist in der Metropolregion Hamburg ungebrochen und die Freie und Hansestadt Hamburg kann diese Nachfrage alleine nicht bewältigen. Vor allem gilt es zusätzliche Flächen bereitzustellen, um die Preissteigerung zu dämpfen und damit Wohnen einigermaßen bezahlbar bleibt.

Mit diesem Nachtragshaushalt erwartet die Gemeinde für 2018 Erträge in Höhe von 4,66 Mio. EUR. Die Aufwendungen werden voraussichtlich 4,84 Mio. EUR betragen, so dass sich ein leichter Fehlbetrag in Höhe von rund 172.000 EUR ergibt.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Jahresende voraussichtlich 1,08 Mio. EUR betragen. Das sind rund 100.000 EUR weniger als Ende 2017.

Im Jahr 2019 ist allerdings mit einer erheblichen Kreditaufnahme für Investitionen zu rechnen. Daher sieht der Nachtragshaushalt bereits eine Erhöhung des Kreditrahmens auf 2,51 Mio. EUR vor. Inwieweit dieser Betrag tatsächlich benötigt wird, bleibt abzuwarten.

Die Beschlüsse fielen einstimmig.

In der Finanzausschusssitzung wurde eine neue Gebührenkalkulation für die Niederschlagswassergebühr und für die Schmutzwassergebühr empfohlen.

Damit sinkt die Niederschlagswassergebühr je angefangene 25 m² von 12,78 EUR auf 10,36 EUR. Die Schmutzwassergebühr (Anteil Gemeinde Nahe) sinkt von 1,68 EUR pro m³ auf 0,88 EUR pro m³.

Durch die Sanierung der Wakendorfer Str. ist unser Fremdwasseranteil deutlich gesunken, was sich positiv auf die Schmutzwassergebühr auswirken wird.

Manfred Schernus

Das Gemeindearchiv – Schätze in Nahe?

Vortrag am So. 21.01.2019
16 Uhr im Dörphus

Was macht das Gemeindearchiv für Nahe so einmalig und wertvoll? Im Vortrag soll ein Blick hinter die Kulissen gegeben werden.

Als der Krieg zu Ende war

Vortrag am So. 10.02.2019
16 Uhr im Dörphus

Was spielte sich in Nahe zum Kriegsende 1945 und in den Folgemonaten ab? Welche Herausforderungen bestanden mit dem Zustrom von Flüchtlingen und den Bemühungen um eine neue Demokratie?

Vorträge: Andreas Fischer-Happel
Gemeindearchiv Nahe, Eintritt frei
Mail: info@fischer-happel.de